



## INITIATIVE FÜR DIE ERHALTUNG UNSERES LEBENSRAUMS

An den  
Gemeinderatsausschuss für Petitionen und  
BürgerInneninitiativen (Petitionsausschuss)  
Rathaus  
1082 Wien

Wien, am 28. Februar 2013

### PETITION

Gemäß Gesetz über Petitionen in Wien vom 21.01.2013

**FÜR** DIE ANPASSUNG DER AKTUELLEN VERKEHRSPOLITIK DER STADT WIEN AN DIE RÜCKLÄUFIGEN ZAHLEN DES INDIVIDUALVERKEHRS

UND **GEGEN** DIE FÖRDERUNG ZUSÄTZLICHEN DURCHZUGVERKEHRS DURCH WIEN

**Daraus folgt unter anderem: Keine vierspurige Stadtstraße durch Hirschstetten!**

Sämtliche Zahlen die das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung in Wien abbilden sehen den motorisierten Individualverkehr rückläufig.

**Trotzdem soll auf einer bis zu sechs Spuren und 50 Meter breiten „Stadtstraße“ der gesamte Verkehr östlich der Autobahn A 23 Südosttangente bis zur Staatsgrenze zur Slowakei quer durch dicht verbautes Gebiet durch Hirschstetten „gebündelt“ werden!**

Das bedeutet Raubbau an den Ressourcen der ganzen Stadt, ihrer Kinder, Enkelkinder und deren Kinder!

Die nachstehenden Unterzeichnerinnen und Unterzeichner fordern daher den Wiener Landtag auf, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Keine neuen, zusätzlichen vierspurigen Straßen mehr auf Wiener Stadtgebiet. \*)
- Keine zusätzliche Förderung von Durchzugsverkehr auf Straßen durch Wien.
- Verbot der Bündelung des Verkehrsaufkommens ganzer Stadtteile auf eine einzige Schneise.
- Daraus resultiert: Rücknahme der bereits gefassten Beschlüsse hinsichtlich der „Stadtstraße Hirschstetten“.
- Informationspflicht an und Mitspracherecht für die unmittelbar betroffene Bevölkerung vor der Ausarbeitung von Verkehrsprojekten wie im Regierungsübereinkommen vom November 2010 festgeschrieben.
- Verwendung der für den Bau der Stadtstraße vorgesehenen Budgetmittel für INVESTITIONEN
  - in den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs in ganz Wien
  - in einfache, ein- bis zweispurige Entlastungsstraßen von überlasteten Wiener Ortskernen
  - in Alternativprojekte, welche der Wiener Bevölkerung direkt zugutekommen wie: Bildung und Betreuung unserer Kinder, Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen, Sicherstellung der medizinischen Nahversorgung.
- Stopp von Verkehrsprojekten mit unabsehbaren gesundheitlichen Auswirkungen wie Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Krebs und Gehirnerkrankungen auf unsere Bevölkerung, deren Kindern und der Kindeskindern aufgrund von Feinstaub und krebserregender Abgase.

[www.hirschstetten-retten.at](http://www.hirschstetten-retten.at) [www.facebook.com/hirschstetten-retten](https://www.facebook.com/hirschstetten-retten)

Ing. Werner SCHANDL Mobil +436646247645 mail: [info@hirschstetten-retten.at](mailto:info@hirschstetten-retten.at)



## INITIATIVE FÜR DIE ERHALTUNG UNSERES LEBENSRAUMS

\*) Namhafte Verkehrsexperten der TU Wien sehen für die Versorgung aller neu geplanter Stadtteile eine zweispurige Straße für jetzt und die Zukunft vollkommen ausreichend.

- Schutz der örtlichen Bevölkerung vor zusätzlichem Lärm aufgrund von verstärktem LKW-Verkehr durch zusätzliche Straßen und Vermeidung der daraus resultierenden Stresserkrankungen die in Bluthochdruck münden, der letztlich wiederum die Hauptursache für Herzinfarkt ist.
- Verpflichtende Einbeziehung von Gesundheits- und Verkehrsexperten, die einerseits vom Staat für ihre Forschung bezahlt werden, deren Expertise jedoch weitestgehend bei der Planung von Monsterprojekten unberücksichtigt bleiben.

**Wir müssen JETZT und GEMEINSAM für uns und die kommenden Generationen verantwortungsvoll und nachhaltig entscheiden!**

Im Namen aller nachstehenden Wienerinnen und Wiener

Als Einbringer  
Ing. Werner SCHANDL  
Kalmusweg 3  
1220 Wien

[www.hirschstetten-retten.at](http://www.hirschstetten-retten.at) [www.facebook.com/hirschstetten-retten](https://www.facebook.com/hirschstetten-retten)

Ing. Werner SCHANDL Mobil +436646247645 mail: [info@hirschstetten-retten.at](mailto:info@hirschstetten-retten.at)